

Suizid Prävention Footpath of Life started Fundraising Kampagne

04.01.2017, 12:54 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Footpath of Life*

Presseagentur: *Echte Wortarbeit - Kommunikationsatelier 2.0*



Footpath of Life

Footpath of Life, das international angelegte Projekt, das weltweit Suizidprävention Organisationen unterstützen wird, hat mit der Fundraising Kampagne „Trees of Memory for Suicide Victims“ auf der Spenden-Plattform [gofundme.com](https://www.gofundme.com), einen weiteren wichtigen Schritt unternommen, der helfen soll, das Projekt zu finanzieren. „Auf dieser Plattform sollen zunächst die Gelder für die benötigte Ausrüstung zusammenkommen, doch langfristig sollen damit über den gesamten Aktionszeitraum Spenden eingesammelt werden, die Suizidprävention Organisationen zugutekommen werden,“ sagt Mario Dieringer, Gründer von Footpath of Life.

Mit Footpath of Life wird der 50-jährige im März 2018, einen Lauf um die Erde starten, um auf die Problematik von Depressionen, Suiziden und den Folgen von Selbsttötungen für die Betroffenen aufmerksam zu machen. Auf diesem Weg werden „Bäume der Erinnerung“ für diejenigen gepflanzt, die ihrem Leben ein Ende gesetzt haben und für diejenigen, die mit den psychisch katastrophalen Folgen einer solchen Tat zurückgeblieben sind. „Ich weiß aus mittlerweile vielen Hundert Schreiben an mich, dass die seelischen Wunden eines Suizides niemals zu heilen sind,“ sagt Dieringer, der seinen Partner an Ostern 2016 durch dessen Freitod verloren hat.

Mit seinem Projekt hat der ehemalige TV-Redakteur schon viel Aufmerksamkeit erreicht. Mit jedem einzelnen Artikel über die Unternehmung, die 15 Jahre dauern wird, durch 60 Länder führt und rund 75 000 km lang sein wird, kommen Dutzende Mails von Menschen an, die im wahrsten Sinne des Wortes „durch die Hölle gehen,“ berichtet er. Nach nur 4 Monaten folgen ihm bereits rund 5000 Menschen in verschiedenen sozialen Netzwerken und in acht Ländern sind bereits 22 Bäume der Erinnerung, bestellt worden.

Im November 2016 wurde das Projekt auf der jährlichen Versammlung der Suizid Prävention Organisationen in Frankfurt, wichtigen Entscheidern aus dem Netzwerk FRANS vorgestellt. „Daraus haben sich nicht nur wertvolle Kontakte ergeben, sondern auch ganz konkrete Projekte, wie zum Beispiel einen Schreibworkshop für Journalisten, zum richtigen Umgang mit Suizid-Themen, der im August dieses Jahres stattfinden wird,“ berichtet Dieringer. Darüber hinaus planen einzelne Partner-Organisationen bereits konkrete Veranstaltungen, um Footpath of Life einer breiten Öffentlichkeit und betroffenen Personengruppen vorzustellen.

Oberstes Ziel von Footpath of Life ist neben konkreter Hilfe für Organisationen und die Sensibilisierung für das Thema Suizid, Betroffenen Behandlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und ein Licht in die Dunkelheit derjenigen zu bringen, die glauben keinen anderen Ausweg mehr zu haben. „Schwere Depressionen können behandelt werden, doch das Stigmata ist in der Bevölkerung nach wie vor sehr groß und für viele Betroffene ist ein Suizid der letzte Ausweg. Soweit würde es in vielen Fällen nicht kommen, wenn Freunde, Arbeitskollegen und Angehörige mit diesem Thema verantwortungsvoll umgehen würden. Ihr Schweigen und die einhergehende Tatenlosigkeit, die vor allem durch Hilflosigkeit und Unwissenheit ausgelöst wird, führt erst Recht zur Katastrophe. Ich möchte mit Footpath of Life, ein Zeichen setzen und helfen, denn das Leben ist schön und es lohnt sich dafür zu kämpfen,“ sagt Mario Dieringer, der einen eigenen Suizidversuch nur knapp überlebte.

Weitere Informationen finden sich auf der Website www.footpath-of-life.com oder können direkt bei Mario Dieringer erfragt werden, der für jede Form der Berichterstattung zur Verfügung steht.

Spenden können über die Plattform GofundMe - <https://www.gofundme.com/FootpathofLife> - getätigt werden.



Selbsttötung oder Prävention? Footpath of Life will Hoffnung geben

<https://www.youtube.com/watch?v=iGNVHF1ibjw>

Portrait

Bäume auf einem Kreis um die Erde bilden eine magische Einheit

Viele Menschen sind der Meinung, dass unsere Seelen aus Energie bestehen und sich nach unserem Tod wieder der universellen Energie anschließen. Andere glauben an eine Wiederauferstehung der Seelen im Reich Gottes, wieder andere verneinen die Fortführung jeder Form von Dasein. Ganz gleich was wir alle glauben: Wir spüren diese Energie und manchmal sogar die Menschen, diese Seelen, die eigentlich schon lange fort sind und vermissen Menschen, die wir geliebt haben. Sie begleiten uns mal für kurze und mal für längere Zeit.

Ein Wanderweg um die Erde bildet einen Kreis.
Der Kreislauf des Lebens ist unendlich.
So unendlich wie die Liebe und die Trauer sein kann.
Ein Kreis hat weder Anfang noch Ende.

Am 27.März 2018 wird es losgehen. Bis ich loslaufen und pflanzen kann, braucht es viele zeitintensive Vorbereitungen. Bitte unterstützen Sie mich mit als Freund oder follower auf Facebook und Twitter, oder mit Ihrem Baum. Erzählen Sie davon in Ihren sozialen Netzwerken, damit Footpath of Life die Menschen findet, die ein Teil davon werden mögen.

Footpath of Life folgt keiner politischen, religiösen oder esoterischen Idee, sondern einzig und allein meiner tiefsten inneren Überzeugung und meinen Gefühlen, basierend auf dem Suizid und dem Verlust, der mein Leben dramatisch verändert hat. Ich bin zutiefst darüber überzeugt, dass wir über den Tod sprechen müssen und das, was ein Verlust mit den Menschen macht, die plötzlich alleine dastehen, weil ein Unfall, eine Krankheit oder eben ein Suizid in unserem Leben und in unserer Psyche anrichtet.

Ich verfolge die Idee, Erinnerungen in etwas Neues zu verwandeln:

Ich möchte ein Bewusstsein für diejenigen schaffen,
die nach jeder Form von Todesfall, sich selbst
überlassen, alleine zurückbleiben müssen.
Für Diejenigen, die oft für den Rest ihres Lebens
unter dem Verlust leiden.

Footpath of Life ist für alle Menschen,
die sich um jemanden sorgen,

die jemanden vermissen,
die Erinnerungen teilen möchten
und allen, die an diesem einzigartigen Weg
um die Erde, ihren Anteil haben möchten.

Das Projekt vereint mehrere Ebenen miteinander.
Manches erschloss sich sogar mir, erst in den letzten
Wochen.

Unter den vielen Milliarden Bäumen ist keiner
identisch mit einem anderen. So wie auch die Liebe ist:
einzigartig und nicht vergleichbar. Deshalb ist ein
Baum der wachsen darf das perfekte Symbol. Selbst
die Jahreszeiten symbolisieren die verschiedenen
Phasen einer Beziehung. Was am Anfang noch blüht,
muss auch ab und an durch frostige Zeiten gehen.
Das ist wichtig für jeden Neubeginn und Ver-
änderungen helfen neu und kräftiger zu werden.
Jeder Baum steht für ein vergangenes und ein bestehendes Leben.

Bäume werden auf einem Ring um die Erde gepflanzt, der für die Unendlichkeit und den Kreislauf des Lebens steht.
Die Erde dreht sich und das Leben geht immer weiter, von Anbeginn der Zeit an.
Ein Leben ohne Freundschaft und Liebe ist nicht denkbar und sie ist Teil von Mensch und vielen Tieren.
Ein Ring ist ein weit verbreitetes Symbol, nicht nur für die Unendlichkeit. Wir tragen Eheringe ...

Footpath of Life wird ein internationales und interkulturelles Symbol für die Schönheit und die Wertigkeit des Lebens.
Zum Leben gehört der Tod, so wie zur Freude auch die Trauer gehört. Doch am Ende aller Tage ist das Leben schön und
vielfältig und es lohnt sich zu kämpfen; an jedem einzelnen Tag.

Footpath of Life soll zudem den Suizid aus der Tabuzone holen und ein weithin sichtbares Zeichen für die Wichtigkeit
und die zunehmende Notwendigkeit der Suizid Prävention sein. Wir alle unterschätzen meist die bereits vorhandenen
Anzeichen und können uns das Udenkbare nicht vorstellen. Auch die Betroffenen zweifeln meist, dass eine Depression
unbehandelt direkt in den Tod führen kann. Und weißt Du, was ein Suizid mit den Partnern, Kindern oder Eltern
anstellt? Die Krankenhäuser und die psychischen Einrichtungen sind sich darüber bewußt, dass die Versorgung und die
Unterstützung der Angehörigen oft mangelhaft ist und es nicht selten Jahre dauert, bis diese wieder ein normales Leben
führen können. Die Gesundheitssysteme können das oft nicht leisten, vor allem dort wo es sie nicht gibt. Deshalb ist
jeder einzelne von uns gefordert. Es kostet nichts einfach zuzuhören und zu respektieren, dass jeder anders ist und die
Heilung der seelischen Wunden andauern kann. Gebt nicht auf. Wir brauchen Euch.

News-ID: 933165 • Views: 368 (Stand: 27.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/933165/Suizid-Praevention-Footpath-of-Life-started-Fundraising-Kampagne.html>